



HISW Hamburgisches Institut
für systemische Weiterbildung



Fortbildung Train the Coach im Museum

Im Rahmen der Fortbildung Train the Coach, die die MSH Medical School Hamburg in Zusammenarbeit mit dem ISER und dem HISW durchführt, besuchten die TeilnehmerInnen eine Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno in Düsseldorf. Thema des Fortbildungsmoduls: Organisationale Netzwerke und ihre Funktionsweisen.

Über der Piazza des K21 schwebt in mehr als 25 Meter Höhe die riesige Rauminstallation. Es ist eine Konstruktion aus Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt ist. Innerhalb der insgesamt 2.500 Quadratmeter umfassenden Netzstruktur sind ein halbes Dutzend "Sphären", luftgefüllte Kugeln von bis zu 8,50 Metern Durchmesser, platziert. Besucher können die transparente Installation betreten und sich auf den drei Ebenen zwischen den Kugeln frei bewegen.

In orbit wirkt wie eine surreale Landschaft, erinnert an ein Wolkenmeer. Die Mutigen, die die Installation unterhalb der Glaskuppel erklimmen, nehmen aus luftiger Höhe die Museumsbesucher in der Tiefe wie winzige Figuren in einer Modellwelt wahr. Umgekehrt erscheinen die Menschen im Netz von unten und aus den Zwischengeschoßen des Ständehauses wie Schwimmer am Himmel. Der Raum in der Schwebelage wird zu einem schwingenden Netz von Beziehungen, Resonanzen und synchroner Kommunikation. Wenn mehrere Personen gleichzeitig die kühne Konstruktion betreten, gerät sie in Bewegung, die Spannung der Stahlseile und der Abstand der drei Netzebenen verändern sich. Die Besucher können ihre Aktivitäten koordinieren und den Raum, ähnlich wie eine Spinne im Netz, durch Vibrationen wahrnehmen. Saraceno selbst spricht von einer neuen hybriden Form der Kommunikation.

Die Installation bezieht sich in Feinheit und Stabilität auf die Struktur von Spinnennetzen. Seit vielen Jahren studiert der Künstler die Netzbautechnik unterschiedlicher Spinnenarten und fügt seine Erkenntnisse über Funktionalität, Schönheit und Stärke der Netze in seine künstlerische Praxis ein. Bilden die genaue Beobachtung der Natur und die gedankliche Weiterentwicklung dieser Phänomene die Basis von Saracenos Werk, so lassen sich kunstgeschichtliche Bezüge zu Jules Verne und dem amerikanischen Architektur-Visionär Richard Buckminster Fuller erkennen. Die weltweite Realisierung utopistischer Architekturen ist Saracenos Leitthema der letzten Jahre. Jede einzelne Installation – auch *in orbit* – ist ein Bestandteil seines visionären Großprojektes Air-Port-City, einer schwebenden Stadt der Zukunft. Die Wolkenstadt versteht der Künstler als Verwirklichung eines sozial-utopischen Traums und als Antwort auf die zunehmende Unbewohnbarkeit der Erde, das weltweite Bevölkerungswachstum und die dramatischen ökologischen Probleme.

Rechtsform: GmbH • Amtsgericht Hamburg
Handelsregister B 111174
Geschäftssitz: Am Kaiserkai 1 • 20457 Hamburg
Telefon 040 36122640
Telefax 040 361226430
E-Mail: info@medicalschooll-hamburg.de
Internet: www.medicalschooll-hamburg.de

Geschäftsführerin: Ilona Renken-Olthoff

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr. 1005408826
BLZ 120 300 00
Steuernr. 48/745/04470